

und das Sehmatal und auf Annaberg mit dem Pöhlberg. In **Schönfeld** Gasthaus. Beim Herrenhaus des Rittergutes Anlagen. Das weite grüne Thal ist ein liebliches Idyll. Nachdem der Thalzug am Zusammenfluss der Sehna und der Zschopau passirt, hebt sich die Strasse sehr stark. Von der 596 m hohen Stelle, wo wir die Wolkenstein-Annaberger Strasse erreichen, liegt links 1 km entfernt die **Riesenburg**, ein Gut, welches ehemals dem Rechenmeister Adam Riese zugehörte.

41. **Chemnitz-Geyer** (35 km). **Elterlein** (7 km). **Grünhain** (4½ km). **Schwarzenberg** (über den Fürstenberg 8 km).

Von Chemnitz nach Geyer siehe Tour 39. Eine hochgelegene Chaussee führt von Geyer an dem 684 m hohen **Fuchsstein** und an dem düsteren, mit rostbraunem Wasser gefüllten **Grosseteich** vorüber nach

**Elterlein**. Sonne. Rathskeller. 610 m ü. M. 2400 Einw. Nägel- und Blechlöffelfabr. Klöppelei. Gerberei. Hausirhandel. Im Nordwest (3 km) liegt der 763 m hohe **Schatzenstein**, ein ziemlich isolirter Fels mit umfassender Aussicht auf das ganze Centralgebirge.

Aehnliche Aussicht wie der Schatzenstein gewährt ein Ausläufer des **Glasbergs** (nur 1 km von der Stadt) und auch schon der Strassenttract, der bis 689 m ansteigt und den wir nach Grünhain benutzen.

**Grünhain**. Rathskeller. Löwe. Rest. zur Klostermühle. An der Kirche 631 m ü. M. 2000 Einw. Klöppelei. Schmiedereien für Fensterbeschläge und Löffel. Blechspielzeug. Correctionsanstalt für Frauen. In der alten Klosterstadt Grünhain hausten bis 1553 Cisterncienser, ihr Kloster war 1236 gestiftet. Ausser den Umfassungsmauern sind nur noch karge Ueberreste davon vorhanden, so die unteren Geschosse des Fuchsthurmes. Einiges Gemäuer im Klosterwäldchen erinnert an die ehemalige Klosterkirche. Im Fuchsthurm soll Abt Liberius den Prinzenräuber nach seiner Gefangennahme inhaftirt haben. Der befreite Prinz Albrecht wohnte in der Schösserwohnng. Der Abbruch des Klosters geschah nach der Zerstörung Grünhains 1632 durch General Holke, indem die Bürger die inter. Ruinenstätte als Steinbruch benützten.

Nahe der Stadt im Südwest liegt der 727 m hohe Spiegelwald, einer der besten Aussichtspunkte auf dem nördl. Abdachungsgebiete des Gebirges. Die Section Schwarzenberg des Erzgeb. V. errichtete hier ein Schaengerüst, das durch einen Thurm thunlichst bald ersetzt werden soll. Die Aussicht umfasst den Kamm des Ge-